

Tipps zur Abfallvermeidung

- Getränke in Mehrweg-Flaschen/Mehrwegkaffeebecher verwenden
- Beim Einkaufen Korb, Rucksack oder Beutel nicht vergessen
- Auf Verpackungen möglichst verzichten
- Keine großen Mengen an Lebensmittel einkaufen. Nur einkaufen was auf dem Einkaufszettel steht. Sollte das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) eines Produktes überschritten sein, überprüfen ob das Produkt eventuell doch noch genießbar ist. Das MHD ist eine Empfehlung des Herstellers und gibt keine Auskunft über die tatsächliche Güte des Lebensmittels
- Nachfüllpackungen kaufen und Einwegverpackungen meiden. Auf XXL-Packungen verzichten
- Lebensmittelvorräte nach Mindesthaltbarkeitsdatum sortieren
- Shampoo- und Duschflaschen vollständig entleeren, (Nachfüllbeutel, Duschseife oder Haarseife verwenden)
- Zahnpastatuben durchschneiden, meist reicht der Rest für ein paar Tage
- Elektrogeräte reparieren lassen
- Möbel, Kleidung und gut erhaltene Gegenstände verschenken über private Kleinanzeigen und Aushänge z. B. in Lebensmittelmärkten, Kiosk usw.
- Brotdosen verwenden statt Alufolie
- Unpassende Geschenke nicht einlagern, sondern weiterverschenken oder spenden
- Vermeiden von unnötigen Druckaufträgen, Datei lieber abspeichern und archivieren
- Akkus statt Batterien nutzen
- Geschenke in Altpapier, Zeitschriften, Notenblätter, Comics, wiederverwendbare Geschenkkisten oder Dosen verpacken. Stoffreste oder ausrangierte Kleidungsstücke zu Stoffbeuteln nähen oder als Tücher für "Furoshiki" verwenden. (Furoshiki ist eine japanische Faltechnik aus Stoff)

